

ere. Darauf folgten Beiträge zu zahlreichen Fehlbildungssyndromen wie Noonan-Syndrom, LEOPARD-Syndrom, Mutationen bei Smith-Lemli-Opitz-Syndrom in europäischen Populationen, Holt-Oram und TAR-Syndrome und ihre Mutationen.

Zum Verständnis der Manifestationen und Ursachen einer Reihe weiterer Erkrankungen hat Eva Seemanová beigetragen, wie z. B. Generalisierte Lipodystrophie, Berardinelli-Seip Lipodystrophie, Rubinstein-Taybi Syndrom, Polyzystische Nierenerkrankung bei Nephronophthise 11, *SALL1* Mutationen bei Townes-Brocks Syndrom, Fragiles X-Chromosom, *PAX3* Genstruktur in Beziehung zu Waardenburg-Syndrom und Splotch bei der Maus, Genmutation bei Mulibrey Nanismus, Allelenheterogenität von Alkaptonurie in Zentral Europa, Screening für Hyperphenylalalinämien und andere Erkrankungen und Problemstellungen. Mehrere Beiträge erfolgten zum Manifestationsspektrum von Mikrodeletionen. Viele andere international und alle tschechischen Arbeiten wurden hier nicht berücksichtigt. Bei fast allen dieser Publikationen handelt es sich um Originalarbeiten auf der Grundlage einer breiten internationalen Zusammenarbeit.

Prof. MUDr. Eva Seemanová wurde am 3. April 1939 in Louny nahe Prag geboren. Ihr Medizinstudium erfolgte an der Karls-Univer-

sität Prag 1956–1962, gefolgt von einer Ausbildung in Kinderheilkunde 1962–1968 an der Universitäts-Kinderklinik Prag. 1969 übernahm sie die Leitung der Genetischen Ambulanz an der Karls-Universität in Motol-Prag. Die Habilitation zur Dozentin erfolgte 1990. Ihre Ausbildung hat sie ergänzt durch Auslandsaufenthalte in Berlin (1987 und 1997), New York (1991), Helena, Montana/USA (1991), Rotterdam (1991) und Essen (1994). Eva Seemanová ist Ehrenmitglied zahlreicher internationaler wissenschaftlicher Gesellschaften. Von 1990 bis 1995 hat sie die Tschechische Gesellschaft für Medizinische Genetik geführt. Von 1991 bis 2009 war sie Mitglied im Internationalen Rat für die Kongressorganisation Medizinische Genetik. Nach einer abschließenden Tätigkeit in einer eigenen Praxis für Medizinische Genetik von 1994 bis 2004 in Plaňany nahe Prag trat sie 2016 in den Ruhestand. Eva Seemanová war verheiratet mit dem Mikrobiologen MUDr. Jiří Seeman, DrSc. Aus dieser Ehe gingen zwei Söhne (Pavel und Tomáš) und eine Tochter (Jana) hervor. Beide Söhne sind ebenfalls in der wissenschaftlichen Medizin (Neurogenetik bzw. Pädiatrische Nephrologie) in Prag tätig.

Thomas Liehr erhält die Goldmedaille des Academic Council of the Federal State Budgetary Institution „Research Centre for Medical Genetics“ in Moskau



Am 25.05.2019 erhielten PD Dr. Thomas Liehr gemeinsam mit Prof. Vladislav Baranov aus St. Petersburg und Prof. Milan Macek aus Prag auf dem International Scientific Congress „Genetics of the XXI Century“ in Moskau die Goldmedaille des Research Centre for Medical Genetics für ihre „Outstanding Contributions to Medical Genetics“. Dr. Sergey Kutsev, der Direktor des Forschungszentrums und Präsident der „Association of Medical Geneticist“ in Russland überreichte den Preisträgern diese Auszeichnung. Eine 15-köpfige Jury hatte die Preisträger ausgewählt.